

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 9 (1891)  
**Heft:** 72

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Abonnemente:**

(inkl. Porto)  
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2<sup>tes</sup> Semester Fr. 3. — Postverein: Jährlich Fr. 16, 2<sup>tes</sup> Semester Fr. 8.  
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.  
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

**Abonnements:**

(Port compris)  
Suisse: un an fr. 6, 2<sup>e</sup> semestre fr. 3  
Union postale: un an fr. 16, 2<sup>e</sup> semestre fr. 8.  
On s'abonne en Suisse exclusivement aux offices postaux; à l'étranger aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille à Berne.  
Prix du numéro 25 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

<p>Versendung regelmässig <i>Mittwoch</i> und <i>Samstag</i> Abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.</p>	<p>Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abtheilung Handel.</p>	<p>Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.</p>	<p>La feuille est expédiée régulièrement les <i>mercredi</i> et <i>samedi</i> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.</p>
---	--	--	--

**Insertionspreis:** Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

**Prix des annonces:** La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Adressez les annonces à l'Administration de la feuille à Berne ou aux agences de publicité.

### Répertoire de la Feuille.

MM. les abonnés de l'année dernière sont informés que l'expédition du répertoire de la Feuille, pour 1890, commence aujourd'hui.

### Inhaltsverzeichnis des Handelsamtsblattes.

Den geehrten Abonnenten des letzten Jahres bringen wir hiemit zur Kenntniss, dass die Versendung des Inhaltsverzeichnisses für den Jahrgang 1890 des Schweiz. Handelsamtsblattes mit heute ihren Anfang nimmt.

#### Inhalt. — Sommaire.

Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Weekensituation der Schweiz. Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Zolltarifbeschlüsse des Nationalraths. — Inkrafttreten des Bundesgesetzes betr. die Organisation und die Beantw. der Schweiz. Oberzolldirektion. — Décisions du conseil national sur le tarif des péages. — Ausstellungen: Bern; Chicago; Leipzig; Madrid (Expositions: Berne; Chicago; Leipzig; Madrid). — Rücktritt des Schweiz. Konsuls in Livorno. Errichtung eines Schweiz. Konsulats in Guatemala. — La société intercantonale des industries du Jura et le tarif des péages suisse (Die „Société intercantonale des industries du Jura“ und der Schweiz. Zolltarif).

### Amtlicher Theil. — Partie officielle.

#### Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

#### Genfer Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Das kantonale Rechtsdomizil wird verzeigt:  
Für den Kanton Baselland bei Herrn Oswald Häring-Merian, Advokat, in Liestal, an Stelle des Herrn Th. Buser in Liestal;  
für den Kanton Solothurn bei Hrn. Adolf Tschan, Notar, in Solothurn, an Stelle des Herrn V. Hentschi in Solothurn.

Der Direktor:  
**Durand.**

(D. 18)

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

#### I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

##### Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

###### Bureau Burgdorf.

1891. 24. März. Die Prokura des Herrn Rud. Schlupp, gew. Buchhalter, für die Kantonbank von Bern Filiale Burgdorf (S. H. A. B. vom 7. Februar 1891, pag. 106) ist in Folge Austritts desselben erloschen. An dessen Stelle hat der Bankrath zum Buchhalter gewählt Herrn Fritz Geiser von Langenthal, und demselben Einzelprokura für die Filiale Burgdorf erteilt.

##### Basel-Stadt — Bale-ville — Basilea-Città

1891. 21. März. Die Firma Geschwister Hug in liq. in Basel (S. H. A. B. vom 22. Juli 1889, pag. 621, und 24. März 1891, pag. 274) ist in Folge durchgeführter Liquidation erloschen.

23. März. Inhaber der Firma Anselm Schmidt in Basel ist Anselm Schmidt von Randegg (Baden), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Möbelhandlung und Tapezierergeschäft. Geschäftslokal: Schützenmattstrasse 17.

23. März. Inhaber der Firma F. Pfeifer in Basel ist Friedrich Pfeifer von Aach (Baden), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Agenturen. Geschäftslokal: Eulerstrasse 18.

24. März. Inhaber der Firma Fausel Sohn in Basel ist Gottlieb Fausel, Sohn, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Unternehmungen in Erd- und Pflasterarbeiten, Kanalisations- und Strassenbauten. Geschäftslokal: Drahtzugstrasse 30.

24. März. Inhaberin der Firma Marchetti-Trinkler in Basel ist Frau Caroline Marchetti-Trinkler von Coreglia (Italien), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Comestibles- und Gemüsehandlung. Geschäftslokal: Aeschenvorstadt 22.

24. März. Inhaber der Firma Friedrich Matzinger in Basel ist Friedrich Matzinger von und in Basel. Natur des Geschäftes: Schreinerei, Fabrikation und Handel in Buchdruckereientensilien. Geschäftslokal: Bytanzweg 4.

24. März. Die Firma Otto Lehmann in Basel (S. H. A. B. vom 6. Dezember 1887, pag. 925) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

##### Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

###### Bezirk Aarau.

1891. 24. März. Inhaber der Firma Jakob Dubs, Bäcker in Küttigen, ist Jakob Dubs von und in Küttigen. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Mehlschlag.

24. März. Inhaber der Firma Rudolf Schmid, Negt, in Suhr, ist Rudolf Schmid von und in Suhr. Natur des Geschäftes: Spezerei- und Weinhandlung.

24. März. Inhaber der Firma G. Knoblauch in Ober-Entfelden ist Gottlieb Knoblauch von und in Ober-Entfelden. Natur des Geschäftes: Gyps- und Kalkfabrikation und Sägerei.

24. März. Inhaberin der Firma Wwe Widmer-Widmer in Gränichen ist Verena Widmer von und in Gränichen. Natur des Geschäftes: Spezerei-handlung. Geschäftslokal: Nr. 60.

###### Bezirk Kulm.

24. März. Inhaber der Firma E. Weber, Confiseur in Menziken ist Emil Jakob Weber von und in Menziken. Natur des Geschäftes: Brod- und Zuckerbäckerei. Agentur der Lebensversicherungsgesellschaft Germania in Stettin. Geschäftslokal: Beim Schulhaus, Menziken.

24. März. Inhaber der Firma A. Weber-Bauhofer in Menziken ist Arnold Weber-Bauhofer von und in Menziken. Natur des Geschäftes: Dépöthhandel des Arbeiterkonsumvereins und Handel in Glas und irdernen Geschirr. Geschäftslokal: Beim alten Schulhaus.

24. März. Inhaber der Firma J. L. Estermann z. Wage in Reinach ist Joseph Leonz Estermann von Gunzwyli (Kt. Luzern), wohnhaft in Reinach. Natur des Geschäftes: Speisewirtschaft und Käsefabrikation.

24. März. Inhaber der Firma S. Hediger-Hediger, Negt in Reinach ist Samuel Hediger-Hediger von und in Reinach. Natur des Geschäftes: Handel in Spezerei- und Wollenwaaren. Geschäftslokal: Herrenweg.

24. März. Inhaber der Firma H. Glaser, Bierbrauer in Reinach ist Hermann Jakob Glaser von Niederhütungen bei Münsingen, wohnhaft in Reinach. Natur des Geschäftes: Bierbrauerei und Wirtschaft. Geschäftslokal: Bierbrauerei und Bahnhof.

24. März. Inhaber der Firma Joh. Gautschi, Baumeister in Reinach ist Johannes Gautschi von und in Reinach. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: Broman.

24. März. Inhaber der Firma Jb Erismann-Weber, Handlung in Reinach ist Jakob Erismann-Weber von und in Reinach. Natur des Geschäftes: Handel in Spezerei-, Quincaillerie-, Mercerie- und Tuchwaaren. Geschäftslokal: Im Unterdorf.

24. März. Inhaber der Firma Hs Rud. Haller-Merz in Reinach ist Hans Rudolf Haller-Merz von und in Reinach. Natur des Geschäftes: Handel in Tuch- und Spezereiwaaren. Geschäftslokal: Sandgasse.

24. März. Inhaber der Firma Gautschi-Saager in Reinach ist Hermann Gautschi-Saager von und in Reinach. Natur des Geschäftes: Handel in Spezerei- und Merceriwaaren. Geschäftslokal: An der neuen Strasse.

24. März. Inhaber der Firma R. Weber, Schuster in Reinach ist Rudolf Weber von Menziken, wohnhaft in Reinach. Natur des Geschäftes: Schuhhandlung. Geschäftslokal: Bei der Post.

24. März. Inhaber der Firma Samuel Tenger, Buchdrucker in Reinach ist Samuel Tenger von Schleithelm (Kt. Schaffhausen), wohnhaft in Reinach. Natur des Geschäftes: Druck und Verlag des «Echo vom Honenberg» und Accidenzdruckerei. Geschäftslokal: Mitteldorf.

24. März. Inhaber der Firma Franz Aeschbach-Haller in Reinach ist Franz Aeschbach-Haller von und in Reinach. Natur des Geschäftes: Handel in Eisenwaaren, Haushaltungsartikeln und landwirthschaftlichen Gerätschaften. Geschäftslokal: Pariserplatz.

24. März. Inhaber der Firma R. Wildi, Buchdrucker in Menziken ist Robert Wildi von Reinach, wohnhaft in Menziken. Natur des Geschäftes: Redaktion, Druck und Verlag des Wynenthalerblattes und Accidenzdruckerei.

24. März. Inhaber der Firma J. Rob. Weber, Lithograph in Menziken ist Jakob Robert Weber von und in Menziken. Natur des Geschäftes: Lithographie und Druckerei.

##### Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

###### Bureau de Lausanne.

1891. 23. mars. Le chef de la maison Elisa Chapuis à Lausanne, est Elisa née Vuadens, femme de Louis Chapuis, d'Epalinges, domiciliée à Lausanne, autorisée à la présente inscription par son mari prénommé. Genre de commerce: Fleurs et fruits, Kiosque de St-François et pavillon de rafraichissements, place de Montbenon.

23. mars. Les statuts de l'Abbaye de l'Arc de Lausanne, société dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 13 février 1883, page 139), ont été modifiés dans l'assemblée générale de cette société du 3 janvier 1891. La société se compose des membres propriétaires, âgés au moins de 18 ans revolus et possesseurs de un ou deux litres de propriété. Aucun membre ne peut posséder plus de deux litres de propriété. Il peut y avoir des membres honoraires. Le nombre des litres de propriété est limité à 312. Chacun d'eux donne droit à une voix à l'assemblée générale et en cas de liquidation à une portion aléatoire égale dans l'actif social. Les titres de propriété ne sont transmissibles qu'aux fils ou petits fils légitimes de membres propriétaires ou aux personnes reçues comme membres propriétaires. Pour être reçu membre propriétaire, il faut avoir obtenu l'adhésion des deux tiers des votants, dans un scrutin de ballottage. Les titres du membre propriétaire, décédé sans postérité masculine, sont acquis à la société sans indemnité. Chaque membre propriétaire ayant atteint l'âge de 18 ans est tenu de payer la finance annuelle fixée par l'assemblée générale ordinaire ou par le règlement. Pour la réception d'un membre honoraire, le scrutin est ouvert pendant huit jours; pour être admis, le récipiendaire devra réunir les 2/3 des suffrages. La réception d'un membre honoraire est faite pour une année et peut être renouvelée par simple



# Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inklusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb. Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.)

Vom 28. März 1891. — Du 28 mars 1891.

(Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi.				Total		
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Cheks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois				
					Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger		Lombard-Wechsel Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons
5	Bank in St. Gallen . . . . .	9,000,000	1,041,500	—	3,927,079. 17	323,609. 75	2,642,179. 50	—	7,984,368. 42
14	Banque du Commerce à Genève . . . . .	20,000,000	1,174,000	5,000. —	9,771,960. 85	1,456,595. 75	4,570,900. —	—	16,978,456. 60
16	Bank in Zürich . . . . .	20,000,000	829,050	—	4,231,729. 62	768. 20	9,796,564. 85	—	14,858,112. 67
17	Bank in Basel . . . . .	20,000,000	1,795,500	—	7,278,232. 30	19,059. 95	8,292,395. —	—	17,385,187. 25
19	Banque de Genève . . . . .	5,000,000	285,200	—	7,620,519. 85	89,580. 20	1,768,674. 45	502,740. —	10,266,714. 50
31	Banque commerciale neuchâtoise	3,200,000	560,450	—	3,708,370. 59	46,541. 65	403,930. —	—	4,714,292. 24
	Stand am 21. März } 1891	77,200,000	5,685,700	5,000. —	36,532,892. 38	1,936,155. 50	27,474,643. 80	502,740. —	72,137,131. 68
	Etat au 21 mars } 1891	77,100,000	7,370,600	65,400. —	36,838,498. 74	1,211,082. 05	27,258,531. 55	502,740. —	73,246,852. 34
		+ 100,000	— 1,684,900	— 60,400. —	— 305,606. 36	+ 725,073. 45	+ 216,112. 25	—	— 1,109,720. 66

  

Aktiven — Actif					Passiven — Passif				
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 d. Gesetzes Couverture, billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrig kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten- Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel- Schulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen . . . . .	4,355,175. 15	7,934,368. 42	1,037,663. 52	13,327,207. 09	8,189,100	1,616,949. 87	171,000. —	9,977,049. 87
14	Banque du Commerce à Genève . . . . .	7,257,361. 60	16,978,456. 60	29,500. —	24,265,318. 20	15,386,350	3,898,400. 85	—	19,284,750. 85
16	Bank in Zürich . . . . .	8,135,482. 01	14,858,112. 67	1,195,884. 86	24,189,479. 54	15,578,000	678,894. 97	—	16,256,894. 97
17	Bank in Basel . . . . .	8,200,220. —	17,385,187. 25	3,143,905. 35	28,729,312. 60	16,277,200	4,519,347. 68	—	20,796,547. 68
19	Banque de Genève . . . . .	2,139,120. 30	10,266,714. 50	—	12,405,834. 80	4,420,300	326,977. 95	—	4,747,277. 95
31	Banque commerciale neuchâtoise	1,466,152. 95	4,714,292. 24	132,401. 68	6,312,846. 87	2,749,100	667,319. 79	—	3,416,419. 79
	Stand am 21. März } 1891	* 31,553,512. 01	72,137,131. 68	5,539,355. 41	109,229,999. 10	62,600,050	11,707,891. 11	171,000. —	74,478,941. 11
	Etat au 21 mars } 1891	31,788,630. 76	73,246,852. 34	6,312,580. 55	111,348,063. 65	62,416,050	12,221,578. 56	171,000. —	74,808,628. 56
		— 235,118. 75	— 1,109,720. 66	— 773,225. 14	— 2,118,064. 55	+ 184,000	— 513,687. 45	—	— 829,687. 45

\* Ohne Fr. 55,507. 41 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen. — \* Sans fr. 55,507. 41 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.  
Diskonto am 28. März 1891, Basel, Bern, Gené, Lausanne, St. Gallen und Zürich 4%. — Escompte le 28 mars 1891, Bâle, Berne, Genève, Lausanne, St-Gall et Zurich 4%.

## Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

### Zollwesen. — Douanes.

**Schweiz.** Der Nationalrath hat in seiner Sitzung vom 31. März hinsichtlich der Differenzen, welche in Bezug auf den in Berathung liegenden schweizerischen Zolltarif zwischen beiden Râthen bestehen, bei folgenden Positionen dem Ständerath zugestimmt:

- 19a Kartoffelmehl (fécule) [neue Position] 1. 20.
- 24 Pyrotechnische Präparate (Erster Beschluss des N.-R. 50. —) 100. —.
- 74 Einschaltung der „Schmalzkübel“ (bisheriger Zoll 15. —) in diese Position, zum Zoll von 8. —.
- Leisten (Stäbe) zu Rahmen:
  - 81 verziert (ornamentirt), bemalt, lackirt, bronziert, vergoldet, geschnitzt (Erster Beschluss 25. —) 30. —.
- 115 Einschaltung der „Mikroskope“ in diese Position, zum Zoll von 80. —.
- 157 Eisengusswaren, ganz grobe, rohe, ohne Ornamentirung (Erster Beschluss: Weglassung der Worte: „ohne Ornamentirung“) 2. 50.
- Waaren aus Schmiedeisen, schmiedbarem Eisenguss, Stahl, Blech, Draht:
  - 161 gemeine, auch in Verbindung mit Holz, roh, abgedreht, gefeilt, mit Grundfarbe (Mennig, Bleiweiss oder Zinkweiss) überzogen, getheert (erster Beschluss 8. —), ganz oder theilweise lackirt, gefirnisset oder bronziert 10. —.
- 221a Butter, gesotten, gesalzen; Margarinbutter, Kunstbutter 15. —. Der Rath beschloss Streichung der Worte „und andere, nicht genannte Speisefette“ nach „Kunstbutter“.
- Fische:
  - 229 getrocknet, gesalzen, marinirt, geräuchert oder anderswie zubereitet: soweit nicht unter Nr. 230 fallend (erster Beschluss 2. —) 1. —. (Position 230 lautet: in Gefässen bis und mit 5 kg, sowie in verschlossenen Blechen oder Gläsern 50. —)
- 259 Weichkäse (erster Beschluss 6. —) 10. —.
- 259a Hartkäse 6. —.
- 278 Roh- und Krystallzucker; Stampf- (Pilé) Zucker; Abfallzucker; Traubenzucker (Stärkezucker) in fester Form 7. 50. Der Rath beschloss Zustimmung zur Streichung des Malzzuckers. (Derselbe fällt nun unter Nr. 227 zum Zoll von Fr. 50.)

Hinsichtlich folgender Positionen hat der Nationalrath an seinen früheren Beschlüssen festgehalten:

- 98 Abgeschnittene Blumen, frische, einzeln oder gebunden. Der Nationalrath hat beschlossen, von dieser, vom Ständerath neu aufgestellten und zu 100 Fr. taxirten Position Umgang zu nehmen.  
Anmerkung zu Kat. VII. Literarische, wissenschaftliche, technische und Kunstgegenstände, Einreihung der „Instrumente und Apparate“ in die, in der Anmerkung aufgeführten zollfreien Gegenstände.
- 200 Dachschiefer: Nationalrath — 80, Ständerath 1. —.
- 205 Kalk, fetter, und Gyps, gebrannt oder gemahlen: N.-R. — 20, St.-R. — 40.
- 207 Kalk, hydraulischer: N.-R. — 40, St.-R. — 50.
- 208 Roman-Cement: N.-R. — 40, St.-R. — 50.
- 260 Malz: N.-R. 1. 50, St.-R. 1. 20.
- 274 Cigarren und Cigaretten: N.-R. 150. —, St.-R. 200. —.
- 276 Melasse, Syrup, roh: N.-R. 3. —, St.-R. 1. —.
- 277 Syrup, gereinigt: N.-R. 3. —, St.-R. 5. —.
- 286 Anmerkung: „Kunstweine zahlen den verdoppelten Zoll für Naturweine. Natur- und Kunstweine mit mehr als 12 Grad Alkoholgehalt unterliegen für jeden weitem Grad einer Monopolgebühr von 80 Rappen und einem Zuschlag von 20 Rappen per q.“

Der Ständerath beschloss, dass diese Anmerkung nur für Wein in Fässern und nicht für Wein in Flaschen Anwendung finden solle. Der Nationalrath besteht auf Weglassung dieses Nachsatzes.

Hinsichtlich Nr. 26: „Zündhölzer, Streichkerzen und andere Zündmaterialien, Zündschwamm“ hat der Nationalrath statt den erstbeschlossenen 30 Fr. einen Zoll von 40 Fr. beschlossen. Vom Ständerath sind 50 Fr. festgesetzt.

— Nachdem die Einspruchsfrist für das Bundesgesetz betreffend die Organisation und die Beamtungen der schweizerischen Oberzollkredite am 31. Dezember 1890 mit dem 27. März unbentzt abgelaufen ist, wurde vom Bundesrath am 31. März d. J. dessen Aufnahme in die amtliche Sammlung verfügt. Das Gesetz tritt sofort in Kraft.

**Suisse.** Dans sa séance du 31 mars, le conseil national a commencé les délibérations sur les différences existant entre les deux conseils concernant le nouveau tarif des péages.

- Il a adhéré aux décisions suivantes du conseil des états:
  - 19a Préparation de pommes de terre (rubrique nouvelle), 1. 20.
  - 24 Préparations pyrotechniques (première décision du conseil national: 50. —), 100. —
  - 74 Adjonction à cette rubrique des „cuveaux pour le beurre“ (actuellement 15. —), 8. —. Bagues pour cadres:
    - 81 ornementées, peintes, vernies, bronzées, dorées, sculptées (première décision du conseil national 25. —), 30. —.
  - 115 Adjonction à cette rubrique des „microscopes“, 80. —.
  - Ouvrages en fonte de fer:
    - 157 tout à fait grossiers, bruts, sans ornements (en première décision du conseil national l'adjonction „sans ornement“ fut omise), 2. 50.
  - Ouvrages en fer forgé, fonte malléable, acier, tôle, fil:
    - 161 communs, même combinés avec du bois:
      - 161 bruts, tournés, limés, passés à la couleur d'apprêt (minium, céruse ou blanc de zinc), goudronnés, vernis ou bronzés en tout ou en partie (première décision du conseil national concernant les ouvrages goudronnés, 8. —), 10. —.
  - 221a Suppression des mots: „et autres graisses servant à l'alimentation, non dénommées“, après „Beurre fondu“, 15. —.
  - Poissons:
    - 229 séchés, salés, marinés, fumés ou préparés d'une autre manière:
      - 229 ne rentrant pas dans le n° 230 (première décision, 2. —), 1. —.
- (La position 230 comprend les poissons en vases contenant jusqu'à 5 kg, ainsi qu'en vases hermétiquement fermés.)
- 259 Fromages à pâte molle (première décision, 6. —), 10. —.
- 259a Fromages à pâte dure, 6. —.
- 278 Sucre brut et sucre candi; pilé; déchets de sucre; glucose (sucre de raisin, sucre de fécula) à l'état solide, 7. 50.

Le conseil a consenti à la suppression du „sucre de malt“, lequel sera taxé d'après le n° 227 à raison de 50 fr.

Pour ce qui concerne les articles suivants, le conseil a maintenu ses décisions primitives:

- 98 Fleurs coupées, fraîches, isolées ou en bouquet. Suppression de cette rubrique nouvelle établie par le conseil des états et taxée à raison de 100 fr.  
Cat. VII. Objets de littérature, de science, d'art et de technique.  
Insertion des „instruments et appareils“ dans la note énumérant les objets exempts de droits.
- 260 Malt, 1. 50; conseil des états, 1. 20.
- 274 Cigarettes et cigaretttes, 150. —; conseil des états, 200. —.
- 276 Mélasse, sirops, bruts, 3. —; conseil des états, 1. —.
- 277 Sirop purifié, 3. —; conseil des états, 5. —.
- 286 Observation. Les vins artificiels paient le double du droit des vins naturels. Les vins naturels ou artificiels titrant plus de 12° d'alcool sont soumis pour chaque degré en sus à une finance de monopole de 80 centimes et à un droit supplémentaire de 20 centimes par quintal.  
Le conseil des états a décidé que cette observation ne doit s'appliquer qu'aux vins en fûts et non aux vins en bouteilles. Le conseil national décide l'omission de cette adjonction.

Par rapport au n° 26: „Allumettes chimiques, allumettes-bougies et autres articles pyrogéniques; amadou“, le conseil est revenu de sa première décision, en portant la taxe de 30 fr. à 40 fr. Le conseil des états a décidé 50 fr.

### Ausstellungen. — Expositions.

**Bern.** In Verbindung mit der Gründungsfeier der Stadt Bern findet dieselbst im August a. c. ein geographischer Weltkongress statt; die meisten ausländischen geographischen Gesellschaften haben ihre Btheiligung zugesagt; bei diesem Anlasse wird eine internationale geographische Ausstellung veranstaltet, die vom 1. bis 15. August dauern soll.

**Chicago.** Wie die französische, hat nun auch die englische Regierung die amtliche Einladung zur Btheiligung an der Weltausstellung in Chicago angenommen. Am

11. März trat im französischen Handelsministerium der provisorische Ausschuss für die Beteiligung Frankreichs zusammen und prüfte die Ausstellungsbedingungen und Zollverhältnisse. Er anerkannte, dass es von höchstem Interesse für Handel und Gewerbe Frankreichs sei, an der Ausstellung teilzunehmen und schlug mehrere im Interesse der französischen Aussteller liegende Änderungen des Ausstellungsreglements vor.

Das auswärtige Amt in Berlin hat sich lt. „Berl. polit. Nachr.“ behufs Beantwortung der offiziellen Einladung der Unionsregierung mit den inneren Ressorts der Einzelstaaten in's Einvernehmen gesetzt, um die deutschen Industriellen zu konsultieren.

Das Ältestenkollegium der Berliner Kaufmannschaft sprach sich am 4. März für Beteiligung aus und beschloss, den Handelsminister zu ersuchen, einen Reichskommissär zu ernennen und auf Frachterleichterungen etc. hinzuwirken. Der Verein deutscher Eisenhüttenleute erklärte sich gegen die Beschickung.

Ein Delegierter des Ausstellungscomités in Chicago befindet sich seit einiger Zeit in Berlin, um die beteiligten Kreise für die Beschickung der Ausstellung zu interessieren.

Der österreichische Handelsminister hat die Wiener Handelskammer zur Vernehmung über die Frage der offiziellen Beschickung der genannten Ausstellung auf Mitte April aufgefordert und bei diesem Anlasse hervorgehoben, dass trotz einer gewissen Abschwächung des anfänglich für dieses Unternehmen bestandenen Interesses es sich gleichwohl empfehle, die Frage der Beteiligung einer ersten und aufmerksamen Erwägung zu unterziehen.

**Leipzig.** Im Krystallpalast in Leipzig wird vom Donnerstag den 28. Januar bis Montag den 1. Februar 1892 eine internationale Ausstellung für das rote Kreuz, für Armeeverpflegung, Hygiene, Volksernährung, sowie für Produkte der Molkerei, Zuckerbäckerei, Metzgerei etc. stattfinden.

Diese vom Verein sächsischer Gastwirthe organisirte und unter dem Patronat hoher Würdenträger stehende Ausstellung wird folgende Gruppen umfassen: 1) Rotes Kreuz (Verpflegung der Truppen auf dem Schlachtfelde); 2) Armeebedarf (Konsumtionsartikel, Feldbäckereien etc.); 3) Hygiene (Apparate, Maschinen, Nahrungsmittel, Schutzvorrichtungen für Fabriken, Einrichtungen für Heizung, Beleuchtung etc.); 4) Volksernährung (Nahrungsmittel, Konserven, Maschinen etc.); 5) Kochkunst (Produkte der bürgerlichen Küche und der höheren Kochkunst, Esswaren, Wildpret, Geflügel, Fische, Gemüse etc.); 6) Zucker- und Pastetenbäckerei; 7) Bäckerei und Metzgerei (ihre Produkte, Apparate und Maschinen); 8) Getränke (Wein, Bier, Spirituosen, Mineralwasser); 9) Haushaltungs- und Kücheneinrichtungen; 10) Kochherde und Gasöfen; 11) Literatur (Kochbücher, Sammlungen von Speisekarten).

Ein allfälliger Reinertrag der Ausstellung ist für wohlthätige Zwecke bestimmt und wird dem internationalen Verein des roten Kreuzes zur Verfügung gestellt werden.

Die vorstehenden Angaben sind einem vom Ausstellungscomité dem Bundesrathe übermittelten Prospekt entnommen. Wir werden unsere Leser über den weiteren Fortgang des Unternehmens auf dem Laufenden erhalten.

**Madrid.** Auch Spanien wird zur Feier des vierten Jahrhunderts seit der Entdeckung Amerikas eine Weltausstellung veranstalten, die in Madrid stattfinden, sich aber auf die Archäologie und Geschichte Amerikas beschränken wird.

\* \* \*

**Leipzig.** Eine exposition internationale de la croix-rouge, de fournitures de l'armée, d'hygiène, d'alimentation populaire, ainsi que des produits de la laiterie, de la confiserie, de la boucherie, etc., aura lieu du jeudi 28 janvier jusqu'au lundi 1<sup>er</sup> février 1892 dans les locaux du palais de cristal de Leipzig.

Cette exposition, organisée par l'association des restaurateurs saxons et patronnée par de hauts dignitaires, comprendra les groupes suivants: 1<sup>o</sup> croix-rouge (soins donnés aux troupes sur le champ de bataille); 2<sup>o</sup> fournitures de l'armée (articles de consommation, boulangeries de campagne, etc.); 3<sup>o</sup> hygiène (appareils, machines, aliments, appareils protecteurs pour les fabriques, installations de chauffage, d'éclairage, etc.); 4<sup>o</sup> alimentation populaire (aliments, conserves, machines, etc.); 5<sup>o</sup> art culinaire (produits de la cuisine bourgeoise et de l'art culinaire, comestibles, gibier, volaille, poissons, légumes, etc.); 6<sup>o</sup> confiserie et pâtisserie fine; 7<sup>o</sup> boulangerie et boucherie (leurs produits, appareils et machines); 8<sup>o</sup> boissons (vin, bière, spiritueux, eaux minérales); 9<sup>o</sup> installations domestiques, de ménage et de cuisine; 10<sup>o</sup> fourneaux de cuisine et poêles à gaz; 11<sup>o</sup> littérature (livres de cuisine, collections de menus).

Les bénéfices nets de l'exposition, s'il y en a, seront affectés à des œuvres de bienfaisance et avant tout remis à la disposition de l'association internationale de la croix-rouge.

Les indications qui précèdent ont été tirées d'un prospectus adressé par le comité de l'exposition à l'autorité fédérale; nous tiendrons nos lecteurs au courant des développements que prendra l'entreprise.

**Konsulatswesen. — Consuls.**

Herr Johann Corradini, bisheriger schweizerischer Konsul in Livorno, erhielt am 26. März d. J. vom Bundesrathe die nachgesuchte Entlassung.

— In Guatemala wurde vom Bundesrathe mit Beschluss vom 31. März d. J. für die Republik dieses Namens ein schweizerischer Konsul errichtet und zum Konsul Herr Johann Mägli von Wiedlisbach (Bern), Kaufmann in Guatemala, ernannt.

**Verschiedenes. — Divers.**

**L'intercantonale et le tarif des péages.** La réunion de Genève, des délégués des sections de la société intercantonale des industries du Jura, tenue à Genève, a réuni les délégués de toutes les sections, à l'exception de celles des fabricants d'horlogerie de St-Imier et du syndicat des patrons monteurs de boîtes d'argent. Le syndicat des patrons monteurs de boîtes d'or de la Chaux-de-Fonds a été reçu, séance tenante, au nombre des sections de la société; le syndicat des fabricants d'ébauches avait envoyé un délégué, MM. Droz, conseiller fédéral, Dufour, Lachenal et Grosjean, conseillers nationaux, assistaient à la séance.

La principale question à l'ordre du jour était, comme on le sait, celle des vœux à exprimer au nom de la société, relativement aux positions du tarif douanier suisse en

ce qui concerne l'horlogerie. Du tour de consultation, auquel il a été procédé, on peut inférer — quoique quelques délégués ne se soient pas prononcés d'une façon suffisamment précise, que l'immense majorité des sections, tout en protestant énergiquement contre le projet de tarif prohibitif français, n'est pas disposée à marcher de l'avant dans la voie des représailles, mais préfère qu'on recherche, par d'autres moyens, la suppression des inégalités choquantes qui existent entre le tarif suisse et le tarif français.

Par 16 voix contre 4, l'assemblée s'est prononcée en faveur du projet du conseil fédéral, qui prévoit des droits de 16 fr. les 100 kilos pour les montres et pièces détachées fines et de 100 fr. les 100 kilos pour les ébauches et fournitures.

Voici la teneur de la résolution prise par l'assemblée:

La société intercantonale des industries du Jura, après avoir constaté que le projet de tarif douanier français sur l'horlogerie renferme, même comme tarif minimum, des droits infiniment plus élevés que ceux qu'on a à payer en Suisse les produits français similaires, ainsi qu'en fait foi le tableau ci-dessous:

vu les rapports industriels étroits et multiples qu'entretiennent les populations horlogères des deux pays, d'où il résulte que dans un grand nombre de montres fabriquées d'un côté ou de l'autre de la frontière, il entre une part de travail français et une part de travail suisse;

vu l'intérêt évident qu'il y aurait pour les deux pays à assurer dans le monde entier la suprématie de leur industrie commune, en établissant la libre circulation des montres et de leurs pièces détachées, ou tout au moins en s'accordant la réciprocité sur la base du tarif le plus réduit;

considérant que des droits exorbitants comme ceux projetés par la France ne peuvent avoir pour conséquence qu'une prime énorme donnée à la contrebande, au grand détriment du commerce honnête et loyal;

qu'une telle politique douanière est de nature à altérer les bonnes relations qui unissent les populations frontières des deux pays, relations que pour sa part la Suisse, berceau de l'industrie horlogère, s'est efforcée de maintenir et de développer par une politique largement libérale, exempte d'égoïsme et de jalousie;

demande aux autorités fédérales de ne conclure avec la France aucun arrangement commercial qui laisserait subsister une si criante inégalité, et d'user de tous les moyens en leur pouvoir pour y mettre fin;

décide en outre de mettre immédiatement à l'étude de son côté, la question des voies et moyens à employer sur le terrain industriel et commercial pour réagir efficacement contre les effets d'un tarif français prohibitif, ou qui, tout au moins, apporterait des entraves considérables à l'entrée des produits horlogers suisses en France."

Ainsi adopté à Genève à l'unanimité, le 25 mars 1891, par l'assemblée des délégués de la société intercantonale représentant les sections suivantes:

Association commerciale et industrielle, Associations des fabricants d'horlogerie, et Section d'horlogerie de la Société des Arts, Genève. Société industrielle et commerciale de la Vallée de Joux. Société industrielle et commerciale de Ste-Croix. Commission du commerce, Société d'Emulation industrielle, Société des fabricants d'horlogerie et Syndicat des monteurs de boîtes or, la Chaux-de-Fonds. Conseil du commerce, Locle. Association industrielle et commerciale, Neuchâtel. Association industrielle et commerciale, Flenriey. Société des fabricants d'horlogerie, Bième. Société industrielle et commerciale, Porrentruy. Département des chemins de fer et du commerce, Soleure. Société industrielle et commerciale, Montier-Delémont. Société des fabricants d'horlogerie de Granges. Chambre de commerce, St-Imier et Société des fabricants d'horlogerie, St-Imier. Syndicat des fabricants de montres suisses. Syndicat des fabricants d'horlogerie des cantons de Berne et Soleure. Syndicat des monteurs de boîtes argent. Syndicat des fabricants d'ébauches suisses.

Nature des objets	Poids moyen par pièce	Dans 100 kg combien de pièces ou douz.	Projet du tarif minimum français		Tarif suisse	
			Taxe à la pièce ou à la douzaine	Nombre de pièces dans 100 kg ou douzaines	Taxe par 100 kg	Taxe par 100 kg
Montres d'or petites cyl.	25 g	Pièces 4,000	fr. la pièce 3.50	4,000	fr. 14,000	fr. 30
" " " anc.	25 "	4,000	4.50	4,000	18,000	30
" " grand cyl.	80 "	1,250	3.50	1,250	4,375	30
" " " anc.	80 "	1,250	4.50	1,250	5,625	30
" argent anc.	100 "	1,000	2.—	1,000	2,000	30
" cyl.	100 "	1,000	1.50	1,000	1,500	30
" métal anc.	125 "	800	1.25	800	1,000	30
" cyl.	125 "	800	1.—	800	800	30
Ebauches et finissages (soit mouv. chautés)	25 g	Moyenne 333	la douzaine 1.—	333 douz.	333	16
Dito avec échappement fait, mais ni doré, ni nickelé ou argenté, anc.	25 "	333	8.—	333 "	2,664	16
Dito avec échappement fait, cyl. . . . .	25 "	333	6.—	333 "	1,998	16
Mouvements finis soit terminés et réglés, prêts à la mise en boîte, anc.	25 "	333	36.—	333 "	12,078	30
" cylindre . . . . .	25 "	333	24.—	333 "	7,992	30
Boîtes de montres or petites . . . . .	10 "	Pièces 10,000	la pièce com. 2.50	10,000 piéc. com.	25,000	30
Boîtes de montres or grandes . . . . .	40 "	2,500	1.20	2,500 " com.	6,125	30
Boîtes de montres arg.	40 "	2,500	— .75	2,500 " gov.	3,000	30
" " mét.	50 "	2,000	— .25	2,000 " com.	500	30

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts. die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

**Privat-Anzeigen — Annonces non officielles.**

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne

**Gotthardbahn-Gesellschaft.**

**Resteinzahlung auf die Aktien II. Emission von 1888.**

Nachdem die mit Publikation vom 2. Dezember 1890 per 1. Januar abhin eingeforderte Resteinzahlung von 50 % auf die im Januar 1888 emittirten 12,000 Stück Aktien unserer Gesellschaft bis heute auf 115 Stück noch ausstehend ist, werden die Inhaber der betreffenden Aktien, deren Nummern nachfolgend verzeichnet sind, nochmals eingeladen, genannte Resteinzahlung von 250 Fr. nebst 6 % Verzugszinsen bei den bekannten Zahlstellen der Gotthardbahn bis spätestens den 30. April nächsthin zu bewerkstelligen, mit der Androhung, dass im Unterlassungsfall nach Massgabe von Art. 7 der Statuten die säumigen Aktionäre der früher geleisteten Theilzahlung zu Gunsten der Gesellschaft verlustig erklärt, die betreffenden Aktien annullirt und an deren Stelle neue Titel ausgegeben würden.

Es betrifft dies die Aktien: Nr. 68,193, 68,537, 68,567/71, 69,196, 69,198, 69,250/54, 69,400/402, 69,515, 69,815, 69,871/6, 69,882/5, 69,900, 69,904/6, 69,932/49, 69,986/8, 70,044/50, 70,384/5, 70,422, 70,603, 70,646/8, 70,719/22, 70,872, 70,887/9, 71,163, 71,183/4, 71,285/7, 71,416/8, 71,455/69, 71,471, 71,487, 72,265/72, 73,931/3, 73,949/50. Luzern, den 3. März 1891. (M6316Z)

Die Direktion der Gotthardbahn.

Agence commerciale, industrielle et immobilière. Recouvrements litigieux Lenoir & Greiner, Rue du Rhône, 33, Genève. (76)

**Compagnie du chemin de fer à voie étroite Genève-Veyrier.**

MM. les actionnaires sont prévenus que l'assemblée générale a fixé à fr. 17.50 par action le dividende pour l'exercice 1890, et qu'ils peuvent toucher ce dividende à partir du 15 avril, au kiosque de Rive, contre remise du coupon n° 4.

Genève, le 30 mars 1891.

Au nom du conseil d'administration.

Le président:

(159)

**J. Dupont-Bûche.**

**Solothurner Kantonalbank.**

Wir nehmen bis auf Weiteres Gelder in runden, durch 100 theilbaren Summen von Fr. 500 aufwärts gegen unsere

**Obligationen auf 3 Jahre fest**

zum Zinsfusse von 3 3/4 %.

(74)

Die Direktion.

**Brauer-Akademie zu Worms.**

Programm für den nächsten Kursus zu erhalten durch die Direktion

(92)

(M. ag. 591 F)

**Dr. Schneider.**